

NDB-Artikel

Leporini, Heinrich (eigentlich *de Leporini, Mario Arrigo Giuseppe*)
Kunsthistoriker, * 9.7.1875 Florenz, † 22.6.1964 Brixlegg. (katholisch)

Genealogie

V Paolo Maria de L. (* 1841), Offizier;

M Emilie Julie Ludovika Göhl (1845–93);

◦ Sebenico 1904 Marie Luise Supuk (1877–1945);

1 T Marion (* 1908, ◦ Kaufm. J. Rehbock), Malerin, Schauspielerin.

Leben

L. schlug zunächst die Offizierslaufbahn ein (1895-1904), ging 1904 in die Vereinigten Staaten und kehrte 1908 nach Europa zurück. Er studierte seither in München und Wien bei →Voll, →Dvorak und →Strzygowski Kunstgeschichte und wurde 1912 in Wien promoviert. Anschließend trat er als Volontär bei der Hofbibliothek ein. Im 1. Weltkrieg stand L. an der Isonzofront und war|1917/18 Platzkommandant von Lublin. 1919 holte ihn Josef Meder an die Albertina. Während des 2. Weltkriegs war L. vorübergehend deren Leiter. Er trat 1946 in den Ruhestand und lebte seit 1947 in Tirol.

L.s Forschungen galten den Zeichnungen und den druckgraphischen Techniken. Seit den 20er Jahren entfaltete er hierzu eine reiche Publikationstätigkeit. 1924 erschien „Der Kupferstichsammler“, ein Hand- und Nachschlagewerk. Es folgten die Einzelhefte der „Handzeichnungen großer Meister“ (über 20 Hefte), in denen er ein abgerundetes Bild des Zeichenstils hervorragender Künstler wie Tizian und Tiepolo (beide 1925), Rembrandt (1926), Dürer (1938), Raffael (1938), Leonardo und Michelangelo (beide 1941) gab. 1925 erschien „Die Stilentwicklung der Handzeichnung vom 16.-18. Jh.“ und 1928 „Die Künstlerzeichnung, ein Handbuch für Liebhaber und Sammler“ (Neubearb. 1954). Mit großem Einfühlungsvermögen hat L. in diesen Arbeiten als einer der ersten im Überblick die Vielfalt der verschiedenen Techniken und Stile der Zeichnung vom 14. Jh. bis in die Moderne in zeitlicher Abfolge aufgezeigt und das Material nach nationalen Schulen gliedert.

Werke

Weitere W Martin v. Senging u. Simon v. Niederaltaich, Zur Gesch. d. österr. Miniaturmalerei d. 15. Jh., 1925;

Die Entwicklung d. Ornaments in d. österr. u. süddt. Miniaturmalerei d. 15. Jh.,
in: Jb. d. dt. Buchgewerbever., 1926;

Altdt. Meisterzeichnungen, 1955;

Dt. Holzschnitte, 1955.

Literatur

D. S. Fontana, La famiglia e il palazzo Someda in Primiero, in: Rivista della
Società di Studi per la Venezia Tridentina 19, 1938;

Kürschner, Gel.-Kal. 1931.

Portraits

Bronzerelief (in Fam.bes., Gmunden);

Phot. (Wien, Albertina).

Autor

Alice Strobl

Empfohlene Zitierweise

, „Leporini, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 305-306
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
